

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BF ANGEWANDTE KÜNSTE

BFL Fotografie

Fotobuch

Deutschland

HANDBUCH

- 15-2** *Autopsie* : deutschsprachige Fotobücher 1918 bis 1945 / Hrsg.: Manfred Heiting ; Roland Jaeger. [Konzept, Design, Layout und Typografie: Manfred Heiting]. - Göttingen : Steidl. - 30 cm
[#2920]
Bd. 2 / [mit Beitr. von Hans Rudolf Gabathuler ...]. - 2014 [ersch. 2015]. - 656 S. : zahlr. Ill. - ISBN 978-3-86930-433-5 : EUR 95.00

Da der bereits 2012 erschienene Bd. 1 dieses Handbuchs hier sehr ausführlich besprochen¹ und dabei alles Nötige zum relativ jungen Forschungsgebiet Fotobuch ausgeführt wurde, auf dem Spezialisten für Foto-, Buch- und Verlagsgeschichte mit Sammlern zusammenarbeiten, darf die Rezension von Bd. 2 trotz dessen um 150 Seiten angewachsenen Umfangs (etwas) kürzer ausfallen. Dabei mögen letzteres ebenso wie urheberrechtliche Probleme dazu beigetragen haben, daß der ursprünglich für September 2013 angekündigte Bd. 2 lange auf sich warten ließ und - entgegen dem angegebenen Erscheinungsjahr 2014 - erst im März 2015 ausgeliefert wurde. Von den 13 Mitarbeitern in Bd. 1 sind neun unter den zwölf von Bd. 2 erneut vertreten (ihre Namen mit biographischen Angaben, Interessen und Publikationen auf S. 654 - 655), wobei (wie schon in Bd. 1) der Löwenanteil der insgesamt 36 Beiträge noch deutlicher als damals auf Roland Jaeger entfällt.² Von ihm gemeinsam mit dem auch hier wieder für „Konzept, Design, Layout und Typografie“ verantwortlichen Sammler Manfred Heiting stammt der Einleitungsbeitrag, der in einem ersten Abschnitt maßgebliche Publikationen zu Geschichte und Rezeption des Fotobuchs aufführt (und deren Umschläge in einer Bildleiste am unteren Rand abbildet), sodann im Abschnitt *Urheberrecht und Wissenschaftsfreiheit* dieses Thema anhand der Probleme darstellt, die bei und nach der Veröffentlichung von Bd. 1 aufgetreten sind und schließlich in einem *Ausblick* nicht nur die bereits in Bd. 1 in Aussicht ge-

¹ Bd. 1 / [mit Beitr. von Ute Brüning ...]. - 2012. - 516 S. : zahlr. Ill. - ISBN 978-3-86930-412-0 : EUR 88.00. - **IFB 14-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz357775759rez-1.pdf>

² Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1035479206/04>

stellte Datenbank zum Fotobuch³ sowie weitere einschlägige Bücher zum Thema ankündigt, sondern eine insgesamt skeptische Einschätzung der Zukunft des Fotobuchs vertritt, ja sogar eine Implosion des Marktes für möglich hält, da bei allem fortbestehenden Interesse an Fotobüchern „die Zahl der Käufer als wirtschaftliche Basis ... rückläufig (ist)“ und daß bei den heutigen Fotobüchern die „Qualität mit der Quantität naturgemäß nicht Schritt gehalten hat“. Dieses Urteil über die „globale[] Fotobuchproduktion der letzten 20 Jahre“ (Zitate auf S. 11) dient natürlich auch dazu, die Bedeutung der Fotobuchproduktion der Zwischenkriegszeit, die Gegenstand dieses Handbuchs ist, hervorzuheben; daß „viele der neueren Fotobücher ... fotogeschichtlich folgenlos bleiben und auch als Investition keine Wertsteigerung erleben (werden)“, ist denn so sicher vielleicht doch nicht, wenn sich erst einmal die Erforschung des Fotobuchs in gehörigem Abstand auch dieser neueren Epoche annehmen wird. Manche der im Handbuch vorgestellten Buchreihen sind ja auch nicht unbedingt *per se* von überragender Qualität, sondern finden heute Beachtung, weil sie eben von der Fotobuchforschung gewürdigt werden.

Sieht man von den am Anfang stehenden Beiträgen zu „übergreifenden Aspekten“ ab (*Firmenporträts bedeutender Hersteller von Fotobüchern; Bücher zur Geschichte der Fotografie; Kataloge zu Ausstellungen von und mit Fotografie; Kalender als Medium der gedruckten Fotografie; Fotografie in illustrierten Zeitschriften; Fotografische Schutzumschläge von nichtfotografischen Büchern*), so behandeln - wie schon in Bd. 1 - die anschließenden 29 sehr unterschiedlich umfangreichen „exemplarische[n] Studien“ (davon stammen nicht weniger als 20 von R. Jaeger) die folgenden (hier nur mit jeweils einem einzigen Beispiel aufgeführten) Bereiche: Verlage (*Verlag Heinrich Ellermann, Hamburg*), Buchreihen⁴ (***Der Eiserne Hammer***) - beides freilich meist in Kombination (***Die Blauen Bücher des Verlags Karl Robert Langewiesche***⁵) - Buchgattungen (*Fotoillustrierte Bücher* verschiedener

³ <http://www.fotobuch-autopsie.de/> [2015-05-18]. Es heißt dort aber nur lapidar „In Vorbereitung“; allerdings meint der Rezensent, sich zu erinnern, daß es bei der Recherche aus Anlaß der Rezension von Bd. 1 zusätzliche Informationen gab.

In Köln plant man übrigens seit 2014 ein PhotoBookMuseum, welches „das Fotobuch als eine zentrale Ausdrucksform der Fotografie“ fördern soll: <http://www.thephotobookmuseum.com/de/museum> [2015-05-18]. - Vgl. ***Das begehbare Buch*** : zum 175. Geburtstag der Fotografie träumt Köln von einem Museum für Fotobücher ; eine Ausstellung zeigt, wie es aussehen könnte / Andreas Rossmann. // In: Frankfurter Allgemeine. - 2014-08-19, S. 11 : Ill.

⁴ Im weiteren Sinne gehört dazu auch die Jahresschau ***Das Deutsche Lichtbild***, zu dem Jaeger dankenswerterweise ein Register vorgelegt hat: ***Index zum fotografischen Jahrbuch "Das deutsche Lichtbild" 1927 - 1938*** : Fotografen, Autoren, Inserenten / Roland Jaeger. - Privatdr. in einer einmaligen Aufl. von 300 Exemplaren. - Berlin : Jaeger, 2013. - 55 S. : Ill. ; 28 cm. - ISBN 978-3-00-044204-9 : EUR 25.00. - (R. Jaeger, Giesebrechtstr. 4, 10629 Berlin) [#3639]. - Rez.: ***IFB 14-2*** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz399558926rez-1.pdf>

⁵ Vgl. dazu ***Die Welt des Schönen*** : eine hundertjährige Verlagsgeschichte in Deutschland : Die blauen Bücher 1902 - 2002 / Gabriele Klempert. - Königstein im Taunus : Langewiesche, 2002. - 252 S. : Ill., graph. Darst. ; 21 cm. - S. 218 - 249

Verlage), Bildthemen (*Sport als Bildreportage* aus Anlaß der Olympiade 1936), Fotografen (*Albert Renger Patzsch*⁶), Gestalter (*Paul Stadlinger*⁷) sowie einzelne Fotobücher (***Das erwachende Berlin*** <1934> von *Joseph Goebbels*). Viele Beiträge schließen mit (farbig hinterlegten) Bibliographien der Verlage und ihrer Reihen und alle haben teils sehr umfangreiche, als Endnoten gesetzte Anmerkungen.

Das *Register* (S. 642 - 653) verzeichnet wie in Bd. 1 Personen⁸ aller Art, jedoch nur die in den Beiträgen erwähnten, sowie Verlage, Firmen und andere Körperschaften, ferner - kursiviert - Titel (Artikel am Titelanfang ordnen mit) von Fotobüchern und Reihen; die Hauptstellen sind in Fettsatz markiert. Auch wenn der Rezensent damals meinte, daß das Register „verständlicherweise“ keine in den Fotobüchern behandelten Inhalte berücksichtigen kann, möchte er jetzt doch sein großes Bedauern über das Fehlen eines Sachregisters zu Protokoll geben. Mit Hilfe eines Sachregisters könnte man bspw. ermitteln, welche Fotobücher i.w.S., die sich in den Dienst des NS-Regimes stellten oder von diesem in Auftrag gegeben wurden. So finden sich einschlägige Informationen in sehr zahlreichen Beiträgen - um nur zwei Beispiele zu nennen - etwa zu Kalendern über Adolf Hitler⁹ oder zu solchen über das deutsche Militär im Zweiten Weltkrieg.¹⁰

Verlagsbibliographie 1902 - 2002. - ISBN 3-7845-3570-4 : EUR 19.80 [7338]. - Rez.: **IFB 03-1-063** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz106531425rez.htm> - Eine neue Monographie zu einem speziellen Verlagschwerpunkt ist: ***Die blauen Bücher*** : eine nationale Architekturbiographie? / Britta Fritze. - Erstausg., 1. Aufl. - Berlin : Lukas-Verlag, 2014. - 241 S. : Ill. ; 27 cm. - Zugl.: Darmstadt, Techn. Univ., Diss., 2012. - ISBN 978-3-86732-181-5 : EUR 36.00. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1047816288/04>

⁶ Vgl. etwa: ***Briefwechsel 1943 - 1966 und weitere Dokumente*** / Ernst Jünger ; Albert Renger Patzsch. Hrsg. von Matthias Schöning ... - Orig.-Ausg. - Paderborn ; München : Fink, 2010. - 216 S. : Ill. ; 24 cm. - (Photogramme). - ISBN 978-3-7705-4872-9 : EUR 24.90 [#0946]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz307837424rez-1.pdf>

⁷ Diesen hatte Jaeger bereits in einem (gekürzten) Vorabdruck vorgestellt: ***Im Wechsel der Systeme*** : Kontinuität und Wandel des Buchgestalters Paul Stadlinger (1883 - 1977) / Roland Jaeger. // In: *Aus dem Antiquariat*. - N.F. 12 (2014), 3/4, S. 134 - 147.

⁸ So findet man etwa einen Abschnitt über *John Heartfield und den Malik-Verlag* (S. 137 - 140). Über Heartfield gab es bereits in Bd. 1 einen eigenen Beitrag (S. 292 - 301). Inzwischen sind erschienen: ***John Heartfield*** : ein politisches Leben / Anthony Coles. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2014. - 402 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-412-20999-5 : EUR 39.90 [#3959] sowie ***John Heartfield*** : Buchgestaltung und Fotomontage ; eine Sammlung / Texte: Lux Rettej. Konzeption und Red.: Friedrich Haufe. Rotes Antiquariat und Galerie C. Bartsch. - Berlin-Charlottenburg : Rotes Antiquariat und Galerie C. Bartsch, [2014]. - 224 S. : zahlr. Ill. ; 28 cm. - Rezensionen beider Titel in **IFB** sind vorgesehen.

⁹ Genannt und abgebildet ist auf S. 97 der ***Adolf-Hitler-Kalender***. - Dresden : Deutsches Verlagsbuchhaus. - [1.]1935[1934] - 10.1944(1943). - Er ist in der **ZDB** nachgewiesen, wenn auch - von der DNB abgesehen - nur mit lückenhaftem Bestand. Der Rezensent kennt nur die drei Ausgaben 1939/40 - 1941/42 in der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart (Signatur: ANb 12). - Noch seltener sind

Insgesamt stellen die beiden Bände des Handbuchs einen immensen Schatz an soliden Informationen bereit, den - jenseits der Foto-, Buch- und Verlagsgeschichte - hoffentlich auch die heute florierende Bildwissenschaft für sich entdecken wird.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz357776097rez-1.pdf>

Besitznachweise für den auf S. 97 - 99 beschriebenen Kalender **Das Adolf-Hitler-Jahr** : Bild-Propagandawerk des Reichsberichtserstatters der NSDAP Prof. Heinrich Hoffmann. - 1939/40 - 1943/44. Weitere Informationen zu Hitlers „Hof-Fotografen“ Heinrich Hoffmann kann man über das Register ermitteln.

¹⁰ S. 93 - 97. Der Feststellung „Die bibliographische Erschließung dieser Kalender ist allerdings besonders unzureichend, da die ohnehin unvollständige Überlieferung durch nach 1945 erfolgte Aussonderungen zusätzliche Bestandslücken aufweist“ (S. 94). Die „unvollständige Überlieferung“ in Bibliotheken liegt natürlich daran, daß Abreißkalender damals noch seltener als heute archiviert wurden. Überlebenschancen haben schon eher die Wendekalender mit Spiralbindung wie der vorstehend erwähnte **Adolf-Hitler-Kalender**. (Heute gehen übrigens selbst Pflichtexemplarbibliotheken beim Nicht-Archivieren von Kalendern häufig noch radikaler vor.) So sind etwa von dem auf S. 95 - 97 beschriebenen und abgebildeten **Adler-Kalender**. - Berlin : Scherl. - 1941(1940) - [4.]1944; damit Ersch. eingest. nur in der DNB bestände nachgewiesen. Dieser Abreißkalender war ein Ableger der Zeitschrift **Der Adler** / hrsg. unter Mitw. des Reichsluftfahrtministeriums. - Berlin : Scherl. - 1939,1(1.März) - 1944,19(12.Sept.); damit Ersch. eingest., von der es außer der deutschen Ausgabe solche in nicht weniger als fünf fremden Sprachen gab (englisch, französisch, italienisch, rumänisch, spanisch), allerdings nicht mit allen Jahrgängen. Übrigens ist diese Zeitschrift mit ihren verschiedenen Ausgaben in deutschen Bibliotheken recht ordentlich überliefert.